



A b e n d =

B e i t u n g.

72.

S o n n a b e n d, a m 25. M ä r z 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung und gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.  
Verantw. Redacteur: C. G. E. Winkler (Eh. Hell).

### Die Cameraderien.

Scribe hat sich selbst, Paris und seine Zeit verstanden, als er die Idee bekam, ein Lustspiel über das Associationsprincip zu schreiben, wenn er auch ganz und gar das Thema verkehrte. Die Association ist die Seele der Politik, der Diplomatie, des Handels, der Industrie, der Kunst, der Wissenschaft, der Poesie, ja sogar der Elemente geworden. Es werden Maschinen, Fabriken, Schiffe, Eisenbahnen, Häuser, Luftballons — Dynastien auf Aktien gebaut. Der ist glücklich, der die Gabe der gesellschaftlichen Mittheilung, das *savoir faire* und den Charlatanismus des Geschäfts besitzt, er macht vermöge der hundert Arme, Beine und Zungen der Cameradschaft, die man die Eloque nennt, aus einer Idee, nicht größer wie ein Dukat, sechszig Duzend Bücher Goldschaum, jedes Exemplar von reellem Werth.

In der hohen Staatspolitik nennt man die Cameradschaft Kotterie, und sie giebt sich damit ab, die Atome, die zusammen einen Körper bilden, Volk genannt, in verschiedene Regionen abzutheilen, feindlich auseinander zu halten und in die Kloaken, Handelskanäle und sonstigen Gedärme der Association abzuleiten, Alles dieses versteht sich, nachdem die Kotterie selbst vorher die Körner und Tropfen chemisch filtrirt und extrahirt hat. Jedes Mitglied des Vereins verpflichtet sich, den Staat und die Welt, in der er lebt, für einen Dividendus, sich selbst und die Sippschaft für einen Divisor, und die Ergebnisse der sogenann-

ten diplomatisch-philosophischen Arithmetik für den Quotienten der Nothwendigkeit anzusehen.

Zufolge dieser Theorie der gouvernementalen Cameradschaft wird es von selbst klar, daß alle Branchen der Administration Kotterien in Duodez und Dieciotto sind. Die Justiz übt bloß Gerechtigkeit für ihre Beschützer und die Polizei ist die Vorsteherin der Justiz.

Es giebt heutiges Tages eine Cameraderie von politischen Abenteuerern, die sich den Staatsgewalten unentbehrlich oder wichtig zu machen wußten. Diese Menschen erhalten die Könige und Fürsten als Agenten, Advokaten, Spione, Demagogen, Publicisten und Saloncreatures im Schach, sie balanciren die Gefahren und die Garantien der Gewalt, und verschwinden vor der Hand der aufdeckenden Wahrheit wie Phantome.

Ich will nicht lange untersuchen, wo und in welchen Klassen sich die Ligue der Association am thätigsten zeigt, ich will nicht fragen, welche Arten von Cameraderie die Gespenster oder Kabaver der Burschenschaft, des Carbonarismus, der Gesellschaft der Menschenrechte, der jungen Palms, Deutschlands, Frankreichs und der Schweiz sind — alle diese Associationen wurden geboren durch die Kotterien und verschwanden durch die Zeitverhältnisse, ohne Polizei, ohne Justiz, ohne Politik — ich will auch nicht verweilen bei den Sekten der Simonisten, Templer, Nomier, Mukler und den zahllosen britischen religiösen Vereinen, die alle bekannt sind; was mich interessirt, was ich für unendlich wichtiger halte, als alle Politik, Industrie und Cultus, das ist die Cameraderie der Intelligenz.